

**Ist mein Haus für die Installation einer Solaranlage geeignet ?
Checkliste****Nach welcher Seite ist das Dach ausgerichtet?**

Um die maximale Energieerzeugung einer Photovoltaik-Anlage zu erzielen, ist eine Dachausrichtung nach Süden erforderlich. Abweichungen nach Westen oder Osten (bis max 45°) sind zulässig, verringern aber den Ertrag geringfügig. Sie sollten also als ersten Schritt die Lage Ihres Daches bzw. der geplanten Montagefläche überprüfen. Eigenheimbesitzer verfügen meist über die Baupläne, auf der die Ausrichtung verzeichnet ist. Sollten Sie keinen Bauplan haben, so können Sie sie einfach mit einem Kompass nachprüfen.

Ja, die Grundvoraussetzung ist bereits erfüllt!

Nein, haben Sie andere Flächen? Sonst ist es leider nicht möglich, eine PV-Anlage zu installieren.

Wie groß ist das Dach?

Für eine 2kW-Anlage benötigen Sie ca. 20 m². Sollte das Dach kleiner sein bzw. die übrige Fläche anders genutzt werden (Kollektoren) oder verschattet sein, so empfiehlt sich eine kleinere Anlage (1 kW = ca. 10m²)

Länge: m Breite: m Quadratmeter (L X B) = m²

Wie hoch ist das Dach?

Für den Installateur ist es wichtig, ob es sich um ein einstöckiges oder mehrstöckiges Haus handelt. Die sogenannte „Traufhöhe“ ist die Entfernung vom Erdboden zur Dachrinne.

Ist die Dachfläche verschattungsfrei?

Die Dachfläche muss ganzjährig verschattungsfrei sein. Es darf also kein hoher Baum oder Schornstein Schatten auf die vorgesehene Fläche werfen. Stehen hohe Nachbargebäude „im Weg“?

Ja Nein

Welche Neigung hat das Dach?

Für die Aufstellung des Solargenerators ist die Dachneigung wichtig. Der zu erwartende Energieertrag ist von der Neigung abhängig. In unseren Breiten sollte sie zwischen 20° - 50° sein, die Neigung ist auch für die Installation wichtig, da auf einem steilen Dach die Begehbarkeit stark eingeschränkt ist. Falls ein Bauplan vorhanden ist, ist die Dachneigung angegeben. Ansonsten sollten Sie die Dachneigung abschätzen.

Dachneigung: •

Was für Dachziegel wurden verwendet?

In den meisten Fällen handelt es sich um sogenannte Frankfurter Pfannen. Bei Schieferdächern oder Eternit/Wellblech-Dächern müssen zur Befestigung der Module spezielle Halterungen verwendet werden.

Dachbelag:

Sind die Dachpfannen mit Beton verschmiert?

In manchen Fällen sind die Dachpfannen untereinander verschmiert, so dass einzelne Pfannen nicht zerstörungsfrei angehoben werden können. Dies verlängert die Installationszeit.

Ja Nein

Sind „Lüftungspfannen“ vorhanden?

Um das Modulanschlusskabel vom Dach nach innen zu führen, ist eine sogenannte Lüftungspfanne erforderlich. Sie wird normalerweise als Kabeldurchführung für Antennen benutzt. Lüftungspfannen sind auf den weitaus meisten Dächern vorhanden. Besonders wichtig ist diese Information bei eventuell vorhandener Isolation des Daches. Sofern es keine Lüftungspfannen gibt, können sie auch nachträglich eingebaut werden.

Ja Nein

Ist das Dach frei zugänglich?

Um die Solarmodule und das Montagegestell anzuliefern, sind die Montageunternehmen auf eine Zufahrtsmöglichkeit angewiesen. Sollte dies nicht garantiert sein, z.B. weil das in Frage kommende Dach zum Garten zeigt, so ist das kein großes Problem. Es sollte aber bei der Arbeitsvorbereitung mit bedacht werden, dass sich dadurch eventuell Mehrkosten ergeben könnten. Beigelegte Fotos oder eine Zeichnung erleichtern eine Beurteilung der örtlichen Gegebenheiten erheblich.

Ja, und zwar in folgender Breite m
Nein, das Dach ist nicht frei zugänglich.

Die Elektroinstallation im Haus.

Für den Anschluss des Solargenerators im Gebäude sind einige Punkte zu bedenken. Unüberwindliche bauliche Hürden gibt es dabei kaum. Für die reibungslose Installation sind jedoch einige Vorinformationen für den Installateur sehr hilfreich.

Montagefläche für den Wechselrichter.

Um den Wechselrichter leicht zugänglich zu montieren, ist eine freie Wandfläche von etwa 1m x 1m erforderlich. Um möglichst geringe Kabellängen zu garantieren, sollte der Wechselrichter im Dachgeschoss installiert werden.

Montagefläche: Ja Wo: Größe: m x m
Nein

Wo kann man die Solaranlagen erden?

Zur Erdung des Solargenerators muss eine Leitung vom Solargenerator zur sogenannten Potenzialausgleichsschiene („Hauserdung“) verlegt werden. Diese Schiene befindet sich in der Regel in der Nähe des Zählerkastens. Wenn Sie nicht wissen, wo sie sich befindet, reicht ein Anruf bei Ihrem Elektriker.

Lage der Potenzialausgleichsschiene:

Wo ist der Zählerkasten?

Ein zusätzlicher Zähler ist für den Betrieb der Solaranlage bzw. die Abrechnung des eingespeisten Stroms erforderlich. Dieser sollte beim bereits vorhandenen Zähler montiert werden. Für den Installateur ist wichtig zu wissen, ob dort noch Platz im Zählerkasten vorhanden ist oder ob ein neuer Kasten gesetzt werden muss. Für die Länge der Kabel ist es wichtig, die Entfernung vom Wechselrichter zum Zählerkasten zu kennen.

Lage des Zählerkastens:

Ist noch Platz für zwei zusätzliche Zähler? Ja Nein
Entfernung zwischen Wechselrichter und Zählerkasten: m